

Information: Kranke Kinder in der KiTa

Um die Folgen von ansteckenden Krankheiten in der KiTa zu minimieren, sind wir auf die Zusammenarbeit aller Beteiligten angewiesen.

Kranke Kinder müssen zu Hause bleiben!

Für erkrankte Kinder sind Ruhe, Pflege und viel Zuwendung sehr wichtig. Die KiTa ist dafür nicht der geeignete Ort, denn das Kind kann nicht optimal betreut werden. Der hohe Lärmpegel und die lebendige Atmosphäre in der KiTa verstärken das Unwohlsein des Kindes.

Unser Anliegen ist es, dass die Kinder in der gewohnten Umgebung ihre Krankheit auskurieren können. Wir bitten euch um Verständnis und um Rücksichtnahme gegenüber den anderen Kindern und dem Personal. Kinderkrankheiten gelten als sehr ansteckend. Kranke Kinder müssen der KiTa solange fernbleiben, bis die Ansteckungszeit und Genesungszeit vorüber sind.

Bei folgenden gesundheitlichen Beschwerden darf das Kind die KiTa nicht besuchen:

- Fieber ab 38°C:
Fieber gilt als Symptom für eine virale oder bakterielle Entzündung. Nach einer Fiebergrippe muss das Kind vor dem KiTa-Besuch mindestens 24 Stunden fieberfrei gewesen sein. Kinder, welchen fiebersenkende Mittel (z.B. Zäpfchen, Tropfen) verabreicht wurden, gehören nicht in die KiTa.
- Ansteckende Kinderkrankheiten (Windpocken, Röteln, Masern, Angina, Scharlach, Dreitagefieber, Mumps, etc.)
- Keuchhusten, Bronchitis, Lungenentzündung etc.
- Starker Durchfall, Erbrechen (Magen-Darm-Grippe). Nach einer Magen-Darm-Grippe muss das Kind vor dem KiTa-Besuch mindestens 48 Stunden symptomfrei sein.
- Starke Erkältungen, Grippe, Entzündungen in: Nase, Rachen, Mund, Stirnhöhlen, Nebenhöhlen, Mandeln, Mittelohr etc.
- Bindehautentzündung. Die virale Bindehautentzündung ist hoch ansteckend. Die bakterielle Bindehautentzündung nicht; sie kann mit Antibiotika behandelt werden. Eine Abklärung beim Arzt ist erforderlich.
- Mundsoor, Würmer, Hand-Fuss-Mund-Krankheit (= falsche Maul- und Klauenseuche), Mundfäulnis, Läuse oder Nissen in den Haaren.

Wir bitten euch, uns zu informieren, falls:

- sich die Krankheit des Kindes als ansteckend erweist.
- das Kind krank war.
- das Kind am Kränkeln ist.
- Familienmitglieder krank sind.

Nur durch den ehrlichen Austausch können wir die Eltern (schwängere Mütter) der übrigen Kinder informieren und die Mitarbeitenden schützen. Eine unkontrollierte Ausbreitung einer Krankheit kann damit besser vermieden werden.

Wichtig ist: Wir verabreichen den Kindern keine Medikamente. Brauchen Kinder verschiedene wie auch starke Medikamente, gehören sie nach Hause.

Kommt es trotzdem einmal vor, dass Kinder „milde“ Medikamente einnehmen müssen, sind diese dem ausgebildeten Personal persönlich zu übergeben. Das Medikament ist mit dem Namen des Kindes und der zu verabreichenden Dosis zu beschriften.

Weitere Regelungen: Siehe Betriebsreglement (März 2020) «Krankheit» .

Wir bitten euch um Verständnis und um Rücksichtnahme gegenüber den anderen Kindern und dem Personal. Für die Unterstützung aller bedanken wir uns!